

NEWSLETTER

Schuljahr 22/23 Ausgabe 25 13.03.2023

Mitteilungen der Schulleitung¹

Hol- und Bringzonen

- alle sind dazu angehalten, die Hol- und Bringzonen rund um das Schulgelände einzuhalten
- detaillierte Informationen zu den Hol- und Bringzonen sind auf der Schulhomepage zu finden

Aktuelle Corona-Informationen

Veränderung:

Schüler bei denen aufgrund eines positiven Antigen-Selbsttests oder eines PCR-Tests eine SARS-CoV-2-Infektion nachgewiesen ist, müssen sich nicht mehr absondern, es wird jedoch dringend empfohlen, sich für einen Zeitraum von fünf Tagen nach Vornahme des zugrundeliegenden Tests zu Hause abzusondern. Diese Empfehlung gilt auch nach Ablauf der fünf Tage weiter, bis mindestens 48 Stunden Symptomfreiheit besteht, maximal jedoch für zehn Tage.

Schüler sind in diesem Zeitraum von der Pflicht zur Teilnahme am Präsenzunterricht befreit und nehmen am Distanzunterricht teil, solange keine Krankmeldung vorliegt. Nehmen Schüler trotz nachgewiesener symptomfreier Infektion am Unterricht teil, sind Sie zum Tragen einer FFP2- Maske verpflichtet

Weitere Informationen erhalten Sie auf folgender Seite:
<https://kultusministerium.hessen.de/schulsystem/corona/dokumente-zur-unterrichtsorganisation>



Termine

14. März 2023	DSD I Prüfung
15. März 2023	Gesamtkonferenz 14:05 Uhr Lehrerzimmer
16. März 2023	Känguru-Wettbewerb Jgst. 5-13
	Kommunikationsprüfung Englisch Q4
	1./2. Stunde, Q4, G.18/19 „Mit dem Wind nach Westen“ – Vortragsveranstaltung mit dem DDR-Zeitzeugen Günter Wetzel
17. März 2023	1./2. Stunde, 10R, alte Sporthalle „Mit dem Wind nach Westen“ – Vortragsveranstaltung mit dem DDR-Zeitzeugen Günter Wetzel
17. – 25. März 2023	Ski-Wanderwoche Gruppe II

¹Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter



Rückblick

Phantastische Bücher und fantastisches Wetter in Wetzlar



Am vergangenen Donnerstag, den 02.03.23, machte sich die Klasse 6 G3S zusammen mit Klassenlehrer Herrn Ehlicker und Deutschlehrerin Frau Cavazzini auf den Weg nach Wetzlar, um dort die Phantastische Bibliothek zu besuchen. Nach einem sehr interessanten und interaktiven Vortrag durften die Kinder an einer Rallye quer durch die drei Stockwerke der Bibliothek unternehmen, um anschließend vorgelesenen Geschichten zu lauschen und selbst in Bücher abzutauchen. Die liebevoll gestalteten Räume zu den jeweiligen Themen wie "Märchen" oder "Fantasy" luden ein zum schmökern in den über 320.000 Exemplaren der größten phantastischen Bibliothek der Welt.

Bei sensationellem Wetter besuchte die Klasse anschließend noch den Dom zu Wetzlar und durchquerte die Altstadt, um sich anschließend ein wenig im Forum zu vergnügen und dann wieder nach Hause zu fahren. Der Tag war im wahrsten Sinne: Phantastisch!
(CAV)

Eine beeindruckende und heftige Erfahrung

Am Mittwoch besuchte der Wahlpflichtkurs „Bleibt nicht stumm – Diktatur erinnern, aber Demokratie leben!“ die Euthanasiegedenkstätte Hadamar, um die Unterrichtseinheit zum Nationalsozialismus zu vertiefen.

Der Wetteraukreis und die Hessische Landeszentrale für politische Bildung unterstützen die Exkursion dankenswerterweise finanziell. Geschichtslehrerin und Kursleiterin Beate Klüber organisierte die im Unterricht vorbereitete Exkursion und wurde von der Praktikantin und ehemaligen Singbergschülerin Anabelle Jakobowski unterstützt.

Zunächst fand ein einführender Workshop statt. Vincent sagt dazu: „Mir hat gefallen, dass der Leiter des Workshops uns einzelne Schicksale näher vorgestellt und uns die Hintergründe mithilfe von Bildern erklärt hat.“ Im Anschluss fand der Rundgang durch die Gedenkstätte statt, wobei die Schüler*innen auch den Keller mit der Zelle, in der die Opfer der Euthanasie durch Gas ermordet und anschließend auf einer Schleifbahn transportiert wurden, besichtigten. Dieser grausame und entwürdigende Vorgang beeindruckte die Teilnehmer des Workshops und stimmte sie nachdenklich. Zerdan meint: „Für mich war es sehr heftig, dass wir genau dort standen, wo die Toten langgeschliffen wurden.“ Die Schüler*innen werden sich an den Besuch der Gedenkstätte sicher noch länger erinnern. Zum Abschluss begaben sie sich trotz Schneetreibens noch zur erhöht liegenden Erinnerungslandschaft und legten Blumen am Denkmal ab.

Vom Ort des grausamen Geschehens betroffen sagt Lukas: „Ich fand es gut, dass wir die Toten mit Blumen geehrt haben.“
(KLB)



Ricardo Lenzi Laubinger, Vorsitzender der Hessischen Sinti-Union zu Gast an der Singbergschule

„Es gibt nicht eine einzige Familie unter den Sinti, die keine ermordeten Angehörigen durch den Nationalsozialismus zu betrauern hat!“

So beginnt Ricardo Lenzi Laubinger, geboren 1959 in einer Wiesbadener Sinti-Familie, sein Buch *„Und eisig weht der kalte Wind“*. Auf Einladung der Singbergschule Wölfersheim erzählte der jüngst vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier geehrte Vorsitzende der Hessischen Sinti-Union sowie Bundesbeauftragte und Bevollmächtigte für den Gräbererhalt der Sinti den Schülerinnen und Schülern in mehreren Vorträgen mit anschließendem Gespräch deutsche Geschichte von seiner Familie aus. Wie tausende andere Sinti und Roma wurde sie verfolgt, in Konzentrationslager deportiert und ermordet.

Die Veranstaltungen richteten sich an die Schüler der Klassen 9H, 10R und 10G sowie des Vorleistungskurses Geschichte, die die Thematik im Vorfeld im Rahmen des Geschichtsunterrichts mit ihren Lehrern besprochen hatten. Fachsprecherin Katharina Pietsch begrüßte als besonderen Gast den stellvertretenden Direktor der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung, Herrn Felix Münch, der der Schule für ihr Engagement im Bereich „Diktatur erinnern – Demokratie leben“ dankte und ihr als Geschenk zahlreiche Bücher über die Geschichte der Sinti und Roma überreichte. Besonders interessant war für die Zuhörenden, wie die Überlebenden Jahrzehnte um die Anerkennung als „rassisch“ Verfolgte kämpften, während die Täter oft unbehelligt weiterlebten. Emotional und direkt berichtete Laubinger von seiner eigenen Diskriminierungserfahrung und zeigte aktuelle Beispiele von Rassismus auf, die die Lernenden sichtlich berührten.

Im Namen der Schulleitung bedankte sich abschließend auch Fachbereichsleiter Dr. Matthias Zipp bei all denjenigen, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben – der Moderatorin und Mitorganisatorin Frau Pietsch, den Geschichtslehrkräften, Herrn Laubinger und der HLZ, vertreten durch Herrn Münch. (PIK/ZIM)



von links nach rechts: Felix Münch (Stellvertretender Direktor der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung), Ricardo Lenzi Laubinger, Beate Klüber und Katharina Pietsch (Fachsprecherinnen Geschichte) sowie Dr. Matthias Zipp (Aufgabenfeldleiter)

Alle Fotos: privat

Kontaktinformationen
Singbergschule Wölfersheim
Wingertstraße 33
61200 Wölfersheim
newsletter@singbergschule-woelfersheim.de
Verantwortlich: Schulleitung der Singbergschule